

Hospitation bei Referendar Sozialkunde Kl.9

Beitrag von „Silicium“ vom 30. Dezember 2011 10:31

Zitat von Elternschreck

Wichtig ist jetzt, dass ihr alle beteiligten Kollegen sowie Schulleitung an einem Strang zieht und mit disziplinarischer Konsequenz diese Klasse sowie die Eltern wieder zur Räson bringt. Respektvolles und diszipliniertes Verhalten sind nicht interpretier- und verhandelbar !

Und lasst nicht den armen Referendaren hängen, der für die unguten Zustände absolut nichts kann und für die (nicht unschuldigen) Eltern nur die Rolle des Bauernopfers spielt ! 😎

Ja, manchmal muss man sogar die Eltern erziehen. Da wundert man sich auch nicht mehr, woher die Kinder das respektlose Verhalten haben, wenn die Eltern sich schon so verhalten! Ich hatte immer gedacht, dass es Aufgabe der Schulleitung ist die Lehrer von zu dreisten Eltern abzuschildern und, dass der Schulleiter zu dreisten Eltern mal ordentlich den Kopf wäscht.

Ich denke auch, es ist von höchster Wichtigkeit, dass man sich des Referendars annimmt, zeigt er doch so viele gute Ansätze, weil er vermutlich als einer der wenigen den Arsch in der Hose hat den Schülern mal ordentlich kontra zu geben und Disziplin einzufordern. Sind natürlich Vermutungen, aber es könnte doch durchaus sein, dass viele andere, sogar gestandene Lehrer, vielleicht mehr oder minder nur Schadensbegrenzung in dieser schlimmen Klasse betrieben haben, nach dem Motto ich stelle mich gut mit den Schülern, damit die Zeit schnell herum geht:

Zitat von dodo2296

Unternommen wurde wenig, da alle Lehrer halbwegs damit fertig geworden sind.

Wenn man, wie Elternschreck sagt, dem Referendar Hilfestellung gibt, damit er genau weiß wie weit er gehen darf schulgesetzlich, ihm den Rücken stärkt, dass er tolle Ansätze zeigt, könnte aus ihm später ein hervorragendes Vorbild für die ganze Lehrerschaft werden! Wenn ich den Großteil meiner Kommilitonen ansehe, so fehlen einfach leider diejenigen, die vermutlich bereit wären auch mal eine Rabaukenklasse an die kurze Leine zu nehmen und sich auch mit dreisten Eltern anzulegen und sich eben nicht einschüchtern zu lassen.

Wenn sich eine Rabaukenklasse über den Lehrer beschwert, dann würde ich erstmal aufhören. Es kann natürlich sein, dass der Lehrer über die Stränge schlägt (Schüler beleidigt etc.), aber es kann auch sehr gut sein, dass er einfach endlich mal jemand ist, der dort die nötige Disziplinierungsarbeit leistet und, dass die Schüler das gar nicht mehr gewöhnt sind und

deshalb zu Mami und Papi rennen, weil sie nicht mehr Rabatz machen können im Unterricht. Wobei ein Schüler vielleicht sogar seinen Eltern dann irgendwelche ausgedachten Beschwerden vorträgt um dem Lehrer zu schaden. Hat es alles schon gegeben.